



Veranstalter

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit
(BMU)



Umweltbundesamt



Ministerium für Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen



Deutscher Verkehrssicherheitsrat



Unfallkassen und
Berufsgenossenschaften



Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung



Bergische Universität Wuppertal



Gastgeber

Land Berlin, Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz



Partner

FUSS e.V. – Fachverband Fußverkehr
Deutschland



difu – Deutsches Institut für Urbanistik



Vereinigung für Stadt-, Regional- und
Landesplanung



walk-space.at – Der Österreichische
Verein für FußgängerInnen

Kongressorganisation

Planersocietät – Stadtplanung,
Verkehrsplanung, Kommunikation
Dr. Michael Frehn, Wolfgang Aichinger,
Merja Spott

Leitung und Durchführung

MOSAİK MANAGEMENT GmbH
Sebastian Schalkau
info@fussverkehrskongress.de

Gestaltung

www.mosaik-management.de

Veranstaltungsorte

Kongress: Kalkscheune Berlin

Der Kongressort liegt in Berlin-Mitte (Nähe Friedrichstadtpalast)
und ist gut per Fuß von der S-Bahn-Station Friedrichstraße (500 m)
sowie von der U-Bahn-Station Oranienburger Tor (250 m) erreichbar.

Abendveranstaltung: Donnerstag, 11. Oktober 2018

(mit gesonderter Anmeldung) Vertretung des Landes Nordrhein-
Westfalen beim Bund (Hiroshimastraße 12, 10785 Berlin, Nähe
Tiergarten).
Zwischen dem Kongressveranstaltungs-ort Kalkscheune und der
Landesvertretung wird es eine geführte Walk-Parade (ca. 2 Stunden)
von 17 – 19 Uhr geben.

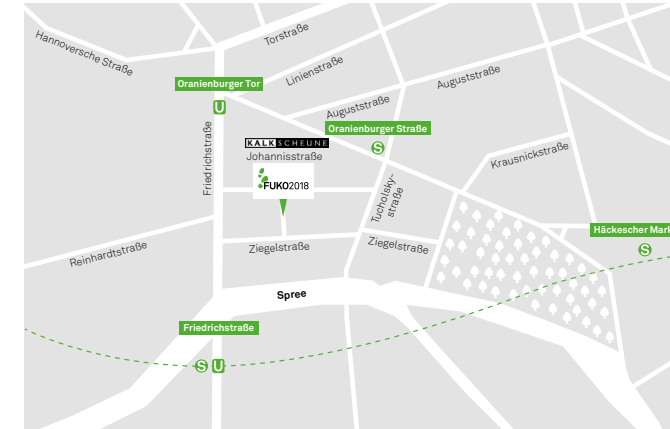
Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden für den Kongress und für die Abend-
veranstaltung ist begrenzt, wir bitten daher um frühzeitige An-
meldung (Anmeldeschluss: 5. Oktober 2018). Bitte melden Sie sich
auch für die Foren sowie ggfs. für die Walkshops/Exkursionen an,
unter:

www.fussverkehrskongress.de

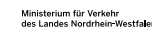


2. Deutscher
Fußverkehrskongress



Kalkscheune, Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Veranstalter:



Projektpartner:



Gastgeber:



www.fussverkehrskongress.de

Donnerstag, 11. Oktober 2018, 11 – 17 Uhr

Freitag, 12. Oktober 2018, 9 – 13 Uhr

...geht doch!

2. Deutscher
Fußverkehrskongress
Berlin 11. – 12.10.2018



FUKO 2018 – Geht doch!

Der Fußverkehr ist grundlegender Bestandteil unserer Mobilität. Wo Fußverkehr gefördert wird, steht der Mensch im Mittelpunkt des verkehrspolitischen Handelns. Unsere Städte und Gemeinden werden damit attraktiver, die Lebensqualität steigt. Im Hinblick auf die Anforderungen der nachhaltigen Mobilität, ist die Berücksichtigung der Bedürfnisse des Fußverkehrs unerlässlich.

Der 2. Deutsche Fußverkehrskongress 2018 in Berlin knüpft an den 1. Deutschen Fußverkehrskongress, der 2014 in Wuppertal stattfand, an. Am 11./12. Oktober 2018 stellen nationale und internationale Referentinnen und Referenten aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft den aktuellen Stand der Fußverkehrsförderung vor.

Fragen der Verkehrssicherheit, der sicheren und attraktiven Gestaltung der Straßenräume, aber auch Aspekte der Kommunikation, der Gerechtigkeit und der Datenanalyse werden thematisiert.

Zielgruppen

Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltungen, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Fachplanerinnen und Fachplaner sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, Wissenschaft, Fachbüros, Wirtschaft, Interessensvertretungen sowie weiteren Institutionen.

Programm Kongresstag 1

10.00 – 11.00	Start der Registrierung und Begrüßungskaffee
11.00 – 11.20	Kongresseröffnung <i>Maria Krautzberger</i> , Präsidentin des Umweltbundesamtes <i>Regine Günther</i> , Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin
11.20 – 11.45	Moderierte Begrüßungsrunde <i>Moderation Matthias Bongard</i> <i>Maria Krautzberger</i> , Präsidentin des Umweltbundesamtes <i>Regine Günther</i> , Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin <i>Dr. Walter Eichendorf</i> , Präsident Deutscher Verkehrssicherheitsrat <i>Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach</i> , Bergische Universität Wuppertal
11.45 – 12.30	Keynote: Was sich bewegen lässt – Überblick über die internationale Fußverkehrsförderung <i>Jim Walker</i> , Founder Walk21, Großbritannien
12.30 – 13.30	Mittagspause, Zeit für Kommunikation
13.30 – 15.00	PARALLELE FOREN SESSION I.1 – I.3 (siehe Übersicht rechte Seite)
15.00 – 15.30	Kaffeepause, Zeit für Kommunikation
15.30 – 17.00	PARALLELE FOREN SESSION II.1 – II.3 (siehe Übersicht rechte Seite)
17.00 – 19.00	Abendveranstaltung Walk-Parade in Berlin Gemeinsamer, geführter Spaziergang von der Kalkscheune zur Landesvertretung Nordrhein-Westfalen Eigene Anmeldung erforderlich
ab 19.00	Politische Abendveranstaltung in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen Eigene Anmeldung erforderlich Begrüßung zur Abendveranstaltung <i>Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte</i> , Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Das Fußverkehrsquartett: Fußverkehr in der digitalen Zukunft? <i>Manuel Andrack</i> , Redakteur und Autor <i>Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel</i> , Verkehrswissenschaftler <i>Shary Reeves</i> , Schauspielerin, Autorin, Moderatorin <i>Dr. Rena Wandel-Höfer</i> , Architektin und Stadtbaurätin a.D. Saarbrücken

Forum I.1 Netze und Flächen

Moderation Dr. Jürgen Neumüller
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Vorträge

Premiumfußwege – 10 Wege ins Aachener Grün
Moderation Matthias Bongard
Stefanie Weitenberg, Stadt Aachen

Straßenraum gerecht aufteilen – Nutzungskonflikte des Fußverkehrs und Lösungsansätze
Uta Bauer, Deutsches Institut für Urbanistik

Fußverkehr durch verkehrs- und energiesparsame Siedlungsstrukturen fördern
Pascal Regli, Fussverkehr Schweiz e.V.

Forum II.1 Bürgerschaft und Stakeholder mitnehmen

Moderation Evelin Unger-Azadi
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorträge

Fußverkehrs-Checks als partizipatives Instrument der Fußverkehrsförderung
Dr. Juliane Korn, Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg/Philipp Hölderich, Planersocietät

Kommunikation zum Fußverkehr für Kommunen – Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen
Christine Fuchs, AGFS – Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen

Nudging, Framing, Storytelling – mit Kommunikation geht's besser
Rosa Rausch, tippingpoints GmbH

Forum I.2 Kommunikation: den Wandel visualisieren

Moderation Wolfgang Aichinger
Planersocietät – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

Vorträge

Virtual Reality in der Stadt- und Verkehrsplanung
Dimitri Ravin, Herausgeber Urban Digital

Kommunikationserfahrungen aus der Fußverkehrsstrategie Berlin
Horst Wohlfarth von Alm, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Go Karlsruhe! – Reallabor zum Fußverkehr
Prof. Dr.-Ing. Jan Riel/Prof. Dr. Jochen Eckart, Hochschule Karlsruhe

Forum II.2 Sicherheit des Fußverkehrs

Moderation Ulrich Malburg
Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorträge

Überblick zum Unfallgeschehen, Sicherheitsrelevantes Verhalten von zu Fuß Gehenden
Dr.-Ing. Hagen Schüller, PTV Transport Consult

Verkehrssicherheit von Fußgängerüberwegen – Einsatzmöglichkeiten
Wolfgang Bohle, Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz

Fußgängerschutz am Fahrzeug – Maßnahmen und deren Wirkung
Dr. Matthias Kühn, Unfallforschung der Versicherer/Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Forum I.3 Barrierefreiheit und Bewegungsförderung

Moderation Melanie Schade
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Vorträge

Zu Fuß zum Zug – barrierefreie Verkehrsstationen als Attraktivitätsmerkmal
Dr.-Ing. Karin Arndt, Rhein-Main-Verkehrsverbund

Barrierefreie Infrastruktur – Anforderungen für eine Mobilität für Alle
Jörg Thiemann-Linden, büro thiemann-linden stadt & mobilität

Die gesunde Stadt als Beitrag zur Bewegungsförderung
Dr. Thomas Claßen, LZG.NRW – Landeszentrum Gesundheit NRW (angefragt)

Forum II.3 Straßenraumgestaltung

Moderation Dieter Schwab
walk-space.at, Österreichischer Verein für FußgängerInnen

Vorträge

Sichere Straßengestaltung für den Fußverkehr – Ergebnisse zur Evaluation der DVR-Seminarreihe
Dr. Detlev Lipphard, Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Erfahrungen bei der Umsetzung einer Begegnungszone in Wolfurt
Bürgermeister Christian Natter, Marktgemeinde Wolfurt, Österreich

Belebte Straßen durch Städtebau und Architektur
Prof. Dr. Franz Pesch, Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH

Programm Kongresstag 2

9.00 – 10.30	PARALLELE FOREN SESSION III.1 – III.3 (siehe Übersicht rechte Seite)
10.30 – 11.00	Kaffeepause, Zeit für Kommunikation
11.00 – 11.35	Keynote: Let's Go Public! Impulse für mehr Fußverkehr in den Städten – Das Beispiel Wien <i>Maria Vassilakou</i> , Vizebürgermeisterin und Stadträtin der Stadt Wien
11.35 – 12.10	Keynote: Fußverkehrsförderung – Ein Thema für Bundesländer? Potenziale und Möglichkeiten <i>Winfried Hermann MdL</i> , Minister für Verkehr, Baden-Württemberg
12.10 – 13.00	Weiter geht's: Vorschläge des UBA zu Grundzügen einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie <i>Harry Lehmann</i> , Fachbereichsleiter I „Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“, Umweltbundesamt Zukunftsgespräche – Moderierte Diskussion Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, der Länder sowie der Kommunen
13.00 – 13.15	Ausblick <i>Harry Lehmann</i> , Fachbereichsleiter I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt
13.15 – 14.00	Mittagspause, Zeit für Kommunikation
ab 14.15	Walkshops / Exkursionen Walkshops in Berlin (ca. 2 Stunden Exkursionen/Fußwege zu Orten in Berlin) Eigene Anmeldung erforderlich Walkshop 1: Exkursion zur Begegnungszone Maaßenstraße Vertreter /in Land Berlin Walkshop 2: Exkursion zur Schönhauser Allee (Parklets) Vertreter /in Land Berlin Walkshop 3: Exkursion: Berliner Programm für Fußgängerüberwege Vertreter /in Land Berlin Walkshop 4: Fußverkehr praktisch erfahren: gesund bleiben und gut zu Fuß unterwegs sein Vertreter /in von FUSS e.V.

Forum III.1 Zu Fuß Gehende erfassen und berücksichtigen

Moderation Jörg Ortlepp
Unfallforschung der Versicherer

Vorträge

Erfassung von Fußverkehr: Methoden, Daten, Herausforderungen
Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike, Technische Universität Dresden

Aufenthaltsqualität bewerten und Fußverkehr messen: Beispiele aus der Schweiz
Daniel Sauter, Urban Mobility Research

Berücksichtigung der zu Fuß Gehenden bei kommunalen Sicherheitsaudits und Unfallanalysen
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach, Bergische Universität Wuppertal

Forum III.2 Kinder und Jugendliche

Moderation Andreas Bergmeier
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Vorträge

Förderung von Kindermobilität im Rahmen der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“
Doris Bäumer, Zukunftsnetz Mobilität Nordrhein-Westfalen

Besser zur Schule – Zu Fuß und mit dem Rad eigenständig mobil
Sylvia Wiersing/Heike Mühlhans, ivm – Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain

Kinderfreundliche Verkehrsplanung in der Kommune
Christian Stamer, Landeshauptstadt Kiel

Forum III.3 Einstieg in eine kommunale Fußverkehrsstrategie

Moderation Katalin Saary
Mobilitätslösung

Vorträge

Schritte für eine kommunale Fußverkehrsstrategie
Dr. Viktoria Wesslowski, Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V., Vorstellung eines Handlungsleitfadens für Fußverkehrsstrategien

Erfahrungen mit dem Einstieg in die Fußverkehrsförderung
Vertreterinnen und Vertreter von ausgewählten Modellkommunen

Moderierter Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen zum Einstieg in eine kommunale Fußverkehrsförderung

